© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Tabelle

zum

Bestimmen der den Apfelbäumen schädlichen Insekten.

Von Professor Dr. W. Hess.

I. Die Wurzeln der jungen Bäume werden zerfressen:
   1) von den weichen, weissen Engerlingen des Maikäfers, Melolontha vulgaris L.;
   2) von dem harten, glänzend braunen Drathwurm, der Larve des Schnellkäfers, Agriotes segetis Gyll.

II. Unter und an der Rinde leben und zwar
   A. im Holze:
      a. im gesunden Holze bohrt die 16füssige, von oben nach unten zusammengedrückte, fleischfarbene Raupe des Weidenbohrers, Cossus ligniperda L.;
      b. im kranken Holze: Larven und Käfer der Todtenuhr, Anobium pertinax L.
   B. im Baste und Splint:
      a. im gesunden Stamm,
         α. fusslose Larven mit Käfern untermischt,
            1) die Fussglieder des Käfers weder herzförmig noch zweilappig; Unterseite des Hinterleibes nicht aufsteigend, der ungleiche Borkenkäfer, Bostrichus dispar L.;
            2) die Fussglieder des Käfers herzförmig und zweilappig; Unterseite des Hinterleibes aufsteigend { glänzend; Länge 4 mm, Larvengänge weitläufig, der glänzende Splintkäfer, Eccoptogaster pruni Btz. / wenig glänzend; Länge 2 mm, Larvengänge dicht gedrängt, der runzelige Splintkäfer, Eccoptogaster rugulosus Koch.
         β. nur fusslose Larven.
            Larven des Pflaumenrüsselkäfers, Magdalis pruni L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

γ. 16 füssige Raupen,
1) die gelblich gefärbten Raupen des Apfelbaumglasflüglers, Sesia myopaeformis;
2) die schmutzig grüne, rothköpfige Raupe von Wöbers Rindenwickler, Grapholitha Woeberiana W. V.

C. An der Rinde saugen:
1) die Blutlaus Schizoneura laniger Hsm.;
2) die Larve des Birnsaugers Psylla piri L.

III. An Laub- und Blüthenknospen zehren
a. im Innern:
1) die fusslosen Larven des Apfelblüthenbohrers, Anthonomus pomorum L.;
2) die 16 füssigen Raupen der Pflaumenmotte, Tinea ephippella Fabr.

b. Die Knospen werden zerfressen und zwar
A. von Raupen:
α. 16 füssige Raupen.
1) Die in den grossen Raupennestern überwinternden, grauschwarzen, roth geaderten, mit einer weissen und zwei rothen unterbrochenen Längslinien versehenen Raupen des Goldafters, Liparis chrysorrhoea L.
2) Die in den kleinen Raupennestern überwinternden, bleigrauen, mit drei schwarzen und zwei rothbraunen Streifen, schwarzem Kopfe und Beinen versehenen Raupen des Baumweisslings, Pontia crataegi L.
3) Die einzeln unter der Rinde überwinternden, von denen des Goldafters durch eine zinnoberrothe unterbrochene Längslinie über dem Rücken und an beiden Seiten unterschiedenen Raupen des Schwans, Liparis auriflua Fabr.
4) Die nicht überwinternden, schwarzgrauen mit fünf blauen und sechs rothen Warzenpaaren versehenen, borstig behaarten, dick-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

köpfigen Raupen des Dickkopfs, Liparis dispar L.

5) Die nicht überwinternden, grauen, später gelbgrünen, mit schwarzen Warzen bedeckten, blauköpfigen Raupen des Blaukopfs, Diloba coeruleocephala L.

6) Die zwischen zusammengesponnenen Blättern lebenden Raupen:

Raupe gelb mit röthlichem Kopfe. Der Birnwickler, Teras holmiana L.

Raupe bräunlich grün mit schwarzem, fein weiss getheiltem Nackenschilde. Der Knospenwickler, Grapholitha cynosbatella L.

Raupe braunroth, schwarzköpfig. Der Knospenwickler, Grapholitha ocellana W. V.

Raupe dunkelgrün mit braunrothem Kopfe und schwarzen Wärzchen. Der spitzflüglige Wickler, Teras contaminana H.

Raupe grün mit dunkelem Rückenstreifen. Der gelbe Wickler, Tortrix ribeana Hb.

β. 10 füssige Raupen.

1) Die hellgrüne Raupe des kleinen Frostspanners, Cheimatobia brumata L.

2) Die rothbraunrückige Raupe des grossen Frostspanners, Hibernia defoliaria L.

B. von Käfern.

1) Der braune Blattnager, Phyllobius oblongus L.

2) Der gold- oder grünglänzende Apfelblattnager, Phyllobius mali Oliv.

3) Der ziegelrothe Blütenstecher, Rhynchites aequatus L.

4) Der gelblich grüne Lappenrüssler, Otiorrhynchus raucus Fabr.

IV. An den Blättern.

a. dieselben werden zusammengesponnen:

von den Larven der Apfelbaumgespinnstmotte, Hyponomeuta malinella Zel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

b. abgefressen

α. von verschiedenen Raupen:

A. 16 füssige Raupe.

1) Die Raupe ist bleigrau mit drei schwarzen und zwei rothbraunen Streifen; Kopf und Beine schwarz. Baumweissling, Pontia crataegi L.

2) Die Raupe ist schwarzgrau bis bläulich schwarz mit gelben, an der Spitze etwas verästelten Dornen versehen. Grosser Fuchs, Vanessa polychloros L.

3) Die Raupe ist schwarzgrau mit fünf blauen und sechs rothen Warzenpaaren, borstig behaart und dickköpfig. Der Dickkopf, Liparis dispar L.

4) Die Raupe ist blaugrau mit sechs rothgelben Längslinien; Kopf mit zwei schwarzen Punkten. Ringelspinner, Gastropacha neustria L.

5) Die Raupe trägt auf den ersten Ringeln gelbe oder braune Haarbürsten, auf dem letzten einen Pinsel schwarzer, geknopfter Haare. Schlehenspinner, Orgyia antiqua L.

6) Die Raupe ist sammtschwarz mit zinnoberrother Rückenlinie und ebenso gefärbter Seitenlinie und kleinen schneeweissen Fleckchen. Aprikoseneule, Acronycta tridens L.

B. 10 füssige Raupen.

1) Die hellgrüne Raupe des kleinen Frostspanners, Cheimatobia brumata L.

2) Die rothbraunrückige Raupe des grossen Frostspanners, Hibernia defoliaria L.

β. von Käfern.

1) Der bekannte Maikäfer, Melolontha vulgaris L.

2) Der um die Hälfte kleinere, 16 mm grosse, Junikäfer, Rhizotrogus solstitialis L.

3) Der durch seine Fussbildung — Vorderschienen mit zwei langen Zähnen; die Krallen am

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Grunde nicht gezähnt — und durch seine geringere Grösse — 10 mm — vom vorigen unterschiedene Gartenlaubkäfer, Phyllopertha horticola L.

c. Die Blätter werden beschabt und durchlöchert von verschiedenen Käfern:

- Kopf in einen Rüssel verlängert.
  - Fühler gekniet.
    - Fühler gerade.
      - Die Flügeldecken lassen die Hinterleibsspitze frei . . . . Purpurrother Apfelstecher, Rhynchites Bacchus L.
      - Die Flügeldecken bedecken die Hinterleibsspitze. Oberseite blau . . . . . Obststecher, Apion pomonae F.
    - Rüssel dünn, walzig. Fühler nahe der Mitte desselben eingefügt.
      - Hinterrand des Halsschildes gegen das Schildchen zu erweitert. Farbe schwarz. Pflaumenrüsselkäfer, Magdalis pruni L.
      - Hinterrand des Halsschildes nicht erweitert. Flügeldecken hochbraun mit grauer Schrägbinde . . . . . Apfelblüthenstecher, Anthonomus pomorum L.
    - Rüssel dick. Fühler an der Spitze eingefügt.
      - Fühlergrube fast gerade.
        - ungeflügelt, Farbe bräunlich . . . . Braunbeiniger Lappenrüssler, Otiorhynchus picipes L.
        - geflügelt, mit grünen Schuppen bedeckt . . . . . Grünrüssler, Phyllobius pyri, argentatus und uniformis.
      - Fühlergrube über die Augen gebogen. Schwarz mit kupferrothschillernden Haarschuppen. Polydrusus micans F.
- Kopf nicht in einen Rüssel verlängert. Der schwarze, rothfüssige Fadenblattkäfer, Luperus rufipes F.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

d. Die Blätter werden an der Unterseite beschabt, so dass braune Flecke entstehen:
von der in einem schwarzen Säckchen lebenden Raupe der Obstblattschabe, Coleophora hemerobinella Tr.

e. In den Blattrippen und Blattstiel minirt:
die Larve des Blattrippenstechers, Rhynchites alliariae Gyll.

f. Die Blätter werden durch Aussaugen beschädigt:
1) an den jungen Triebspitzen und unter zusammengerollten Blättern saugt die Apfelblattlaus, Aphis mali F.;
2) an den Blüthenstielen und Knospen die Larve des Apfelsaugers, Psylla mali Först.;
3) an den Blütenstielen und der jungen Rinde der Miesmuschel-Schildträger, Coccus conchaeformis Gmel.

V. An der Frucht werden schädlich, indem sie im Innern derselben leben:
1) die fusslosen Larven des purpurrothen Apfelstechers, Rhynchites Bacchus L. und des goldigen Apfelstechers, Rhynchites auratus L.;
2) die 16füssigen Raupen des Apfelwicklers, Carpocapsa pomonana L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1878-1880

Band/Volume: 29-30

Autor(en)/Author(s): Hess W.

Artikel/Article: Tabelle zum Bestimmen der den Apfelbäumen schädlichen Insekten 34-39